

Es informiert Sie Ulrich Heck
Anschritt Rathaus Barmen
 42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6677
Fax (0202)
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de
Datum 17.03.2009
Drucks. Nr. **VO/0264/09**
 öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
25.03.2009	Hauptausschuss
30.03.2009	Rat der Stadt Wuppertal

Anhebung der "Ein-Euro-Jobs" wieder auf 1,50 EUR/Std. durch die ARGE Antrag der Ratsgruppe DIE LINKE vom 17. März 2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Rat der Stadt Wuppertal möge folgenden Beschluss fassen:

Die städtischen Mitglieder in der Trägerversammlung der ARGE Wuppertal werden beauftragt sich dafür einzusetzen, dass die Aufwandsentschädigung für die Arbeit in „Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen“ – den so genannten Ein-Euro-Jobs – wieder von 1,00 EUR/Std. auf 1,50 EUR/Std. angehoben wird.

Begründung:

Anfang dieses Jahres kürzte die ARGE Wuppertal die „Mehraufwandsentschädigung“ (MAE) für die in „Ein-Euro-Jobs“ geleistete Arbeit von 1,50 Euro auf 1,00 Euro pro Stunde. Die ARGE begründete diesen Schritt mit einer Reduzierung des ihr zugewiesenen Budgets. Ende Februar dann berichtete die ARGE, dass auch sie zusätzliche Mittel aus dem Konjunkturpaket II erhalten werde – und zwar etwa in Höhe der zuvor vorgenommenen Reduzierung; damit sei diese Reduzierung wett gemacht.

Damit ist aber zugleich der Grund für die Kürzung der Mehraufwandsentschädigung vom Jahresanfang entfallen, und es sollte sich von selbst verstehen, die Kürzung rückgängig zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth August

Gerd-Peter Zielezinski

Stadtverordnete

Stadtverordneter